

Wandergruppe der Alp-Scapharia (Wanderung vom 28. Juli 2000)

7

28. Juli

Leiter:

Chätzli

Tel. 625 64 91

Anmeldung bis

Dienstag 25. Juli

0820 mit Extra-Car ab Bushof
Fahrt: Stühlingen - Bettmaringen - Birkendorf - Bug-
genried - Heidenmühle (an ca. 0930)
Wanderung: der Mettma entlang zur Lochmühle (6 km)
von dort Fahrt mit Car nach Berau
oder zu Fuss (2 km) über Bergäcker n. Berau
Gasthaus zum Schwanen, Berau
1200 ME
1430 Heimfahrt mit Car über Hallau
Ankunft Bushof ca 1600

Grenzkarte

Chätzli's Vorliebe für das ehemalige
Grossherzogtum Baden ist bekannt.
Die Schaffhauser nähern sich mit
einem Ratier-Car dem Wander-
gebiet. Springer, Lama und Storch
werden vom Büchsenstatter aus
dem Raum Basel heraufgefahren.
Über die Wanderung liegt keine
Annoxe vor, da die "Basler" bei ihrer
Ankunft die Wandergruppe bereits
am Spuro vor dem Schwanen vor-
Zander:

b.t.z.r.
lot, Igel
fispel, Kett,
Schneid,
Strick,
Schluck,
Chisfel,
Kick.





Freundschaftliches
 Beisammensein am
 Tisch nebeneinander.

...l.a.a. Storch, Springer, Forst
 und Klumpp



Horag bringt seine
 Freunde darüber zum
 Ausdruck, dass wir
 uns auf der römischen
 Seite des Tisches be-
 finden: **Wein statt Met**

he „Barke
 können sich
 im Schatten
 wieder mal
 werden von
 Forst über
 den bisherigen
 Verlauf orientiert.





Ohne Kommentar!



Die Aufmerksamkeit des Fotografen und Berichterstatters soll auf die nicht berichteten Karotten gelenkt werden. Es war ein appetitliches -
mannisches Mahl.



V. E. N. R. Lama, Ätzi, Storch, Lot,
 Chägli (fast jeder und Wändeliiter),
 Hu. ler (Champfleur mit pommes), Kick,
 Springer und Forscher (etwas bleich guat)



V. E. N. R. Fof, Igel, Christel, Lippel



v.l.n.r. Schripp, Käppl, Muns, Horag, Karg



Die Speifixe v.l.n.r. Karg (retrüert), Fant (als hieft man man wenigsten's zu hören können), Lynkens (deponstet den Wein), Kellich und Schripp (untuhellen sich antenom), Käppl (tut so, als ob er zu hören würde), Muns (nicht einmal das)



Springer, AH-Präs.
in den 40-er Jahren



Hier mit 2 weiteren
seiner Vorstandsmit-
glieder (Hörni + Forsche)



Das Fr.

Da sehr viel gefahren wurde,
schläft der Cantusmagister „Bin
ein fahrender Gesell...“ vor.

15



Dem wohl-
klingenden
Cantus folgt
der Ainkspruch
von Herzog:

Wanderung vom 28. Juli (Mettmatal / Schwarzwald, Leiter und Gastgeber Chätzli)

"Wäm mier in Schwarzwald fahred mit em Chätzli,
isch d' Spanning immer gross: Git's ächt zum z'Mittag Spätzli?
S' hätt g'gää, und erst no rych garniert,
wie's ganz Programm, wo üüs de Chätzli hütt spendiert.
Drum säged mier em Chätzli herzlich Dank
für d' Wanderoute, für de Car, für Spys und Trank."

Der Cantosmagister dankt dem
fast jeden mit dem Cantos
" Sind wir nicht zur Heiligkeit
geborn... " wo es heisst :

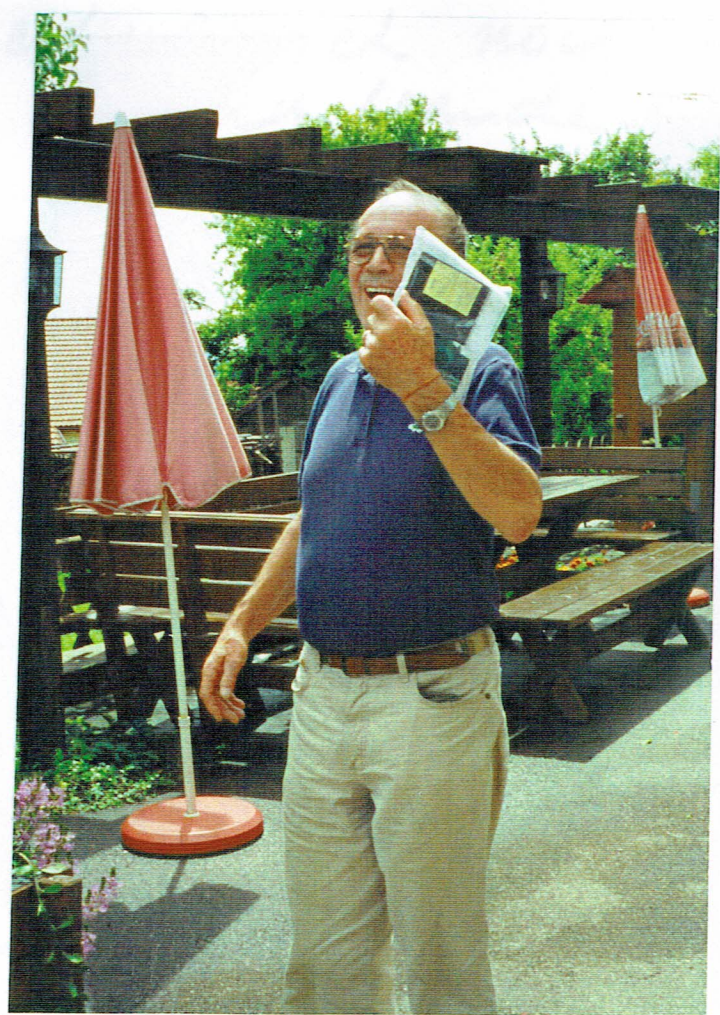
" Unser Arzt studiert den Kagen-
jammer (fant); Trinkgesange
schreibt der Hofpoet (Hörig);
der Hofmmedschenk inspiziert
die Kammer, wo am schwarzen
Brett die Rechnung steht (Chäpli);
und der Herr Finanz liquidiert
mit Klang (noch mehr Chäpli)... "

Mit Inbrunst endet das Lied :

" Im Olymp bei festlichen Felage,
Brüder, sind wir uns einander
nah... "

Schliesslich befiehlt Chäpli den
Homarok





Tropfenweise reißen sie sich vom gemütlichen Fasthof los.





Hier die letzten freund-
lichen Abschiedsworte
(v.l.n.r. Försch, Springer,
Rüebli)

Schliesslich verlässt der
Wanderleiter, fastgebet
und Kapitän den
sinkenden "Schwanen"
als letzter.

Die "Basler" gehen sich dann diskret
in den Fasthof zurück, um eine letzte
Flasche zu liquidieren. Dann fahren wir
stille nach Harze.

19
Nachtraglich erhielt ich noch
einige Bilder von der Wander-
runde entlang der Mettma:



Vorn: Schneid und Aiti; im Hinter-
grund Jispel, Karz, Horag und
Schluck.



Beerli und Blondel

20
Verarbeiteter Lohhar mit
Höray (vorn), Lot (hinten rechts)



Am Stauwehr, kann gut erkennen:
Igel, Fant und Strick

